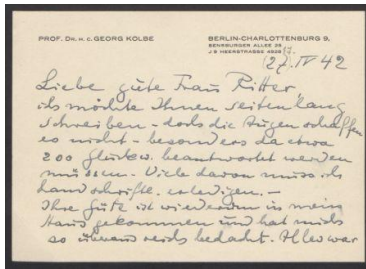


## Brief von Georg Kolbe an Annemarie Ritter



|                       |  |
|-----------------------|--|
| Samlungsbereich       | Korrespondenzen  |
| Verfasser*in          | Georg Kolbe  |
| Adressat*in           | Annemarie Ritter                                       |
| Datierung             | 17.04.1942   |
| Umfang                | 1 Briefkarte mit Briefumschlag                         |
| Erwerbung             | Schenkung aus dem Nachlass Annemarie Ritter, 2001/2015 |
| Inventarnummer        | GK.613.3_006   |
| Transkript            | vorhanden  |
| Datensatz in Kalliope | 3374841  |
| Rechte                | Public Domain Mark 1.0                                 |

**Transkription**

(Prof. Dr. h. c. Georg Kolbe, Berlin-Charlottenburg 9, Sensburger Allee 25, J 9 Heerstrasse 4928)

(27).IV 42

Liebe gute Frau Ritter,  
ich möchte Ihnen seitenlang  
schreiben – doch die Augen schaffen  
es nicht – besonders da etwa  
200 Glückw.[Glückwünsche] beantwortet werden  
müssen. Viele davon muss ich  
dann schriftl. erledigen. –  
Ihre Güte ist wiederum in mein  
Haus gekommen und hat mich  
so überaus reich bedacht. Alles war

Seite 2

so gut und fein und überaus  
herzlich willkommen. Wie sehr  
danke ich Ihnen!

Dazu Ihr lieber Brief, und der goldige  
von Lennart u. Rena(!)

Auch den Bericht der Schreckensnacht  
habe ich zu danken. Ich lege ihn bei u.  
will schweigen –

Über Lennarts Brieflein habe ich mich besonders gefreut, es ist so natürlich und ausdrucksstark.

Wir Erwachsenen haben solche Art verloren. Und die bemalten Ostereier tun mir leid, vernichtet zu werden, so entzückend sind sie geschmückt!

[Einfügung li. Rand]

Allen alles Gute – besonders  
Rena – Ihr dankbarer GK

Georg Kolbe.

**Anmerkungen**

(1) Kinder von Annemarie  
Ritter